



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Pressemitteilung

Emil will leben

Stammzellspender dringend gesucht

Köln/ Meine, 22.01.2018 – Der kleine Emil aus Meine hat Blutkrebs. Er ist erst 9 Monate alt und muss schon um sein Leben kämpfen. Eine Stammzellspende ist seine einzige Überlebenschance. Bislang ist die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ erfolglos. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann helfen und sich am Samstag, den 03.02.2018, im Dorfgemeinschaftshaus Bechtsbüttel in Meine als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Auch Geldspenden werden dringend benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

Anfang September 2017 erkrankt Emil an einer Bronchitis. Zunächst scheint dies nicht besorgniserregend. Im Dezember sucht die Familie den Kinderarzt auf, weil die Bronchitis trotz Behandlung nicht abklingen will. Dabei stellt sich heraus, dass Emil im Gegensatz zu seiner Zwillingsschwester Emma kaum zugenommen hat. Eine Blutentnahme zeigt, dass der Leukozytenwert viel zu hoch ist. Grund genug, Emil sofort in die Klinik zu überweisen. Unter Narkose wird sogleich eine Knochenmarkpunktion durchgeführt. Seine Lungenfunktion ist inzwischen so eingeschränkt, dass Emil aus der Narkose nicht mehr aufgeweckt werden kann, da er nicht mehr in der Lage ist, selbständig zu atmen. Die Diagnose: akute Leukämie. Ein Schock für die ganze Familie. Emil verbringt drei Wochen auf der Intensivstation. Bei jedem Versuch, ihn aus dem Koma zu holen, versagt die Lunge erneut. Doch Emil ist ein kleiner Kämpfer und schafft es wieder aufzuwachen. Seit dem 01. Januar liegt er auf der Station der Knochenmarktransplantation. Dort versucht er sich von seinen Strapazen zu erholen, ist allerdings von den harten Medikamenten noch sehr kraftlos. Für die Eltern beginnt jetzt die bange Zeit des Wartens. Denn inzwischen steht fest: nur ein passender Stammzellspender kann Emils Leben retten. Das heißt: er kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist.

Während Emils Mutter nicht von der Seite ihres kleinen Sohnes weicht, versucht der Vater bei all der Sorge die anderen drei Geschwistern zu versorgen und ihnen ein halbwegs normales Leben zu ermöglichen. Immer pendelt er zwischen Wohnort und der Medizinischen Hochschule Hannover hin

und her, kocht, wäscht, trocknet Tränen. Angst und Stress sind schwer zu bewältigen: „Dies ist die härteste Probe, auf die wir je gestellt wurden. Emotional, organisatorisch und sicher auch finanziell wird uns alles abverlangt. Es ist schwer, eine sechsköpfige Familie mit kleinen Kindern in einer solchen Situation zu händeln, aber dank unserer Familie schaffen wir es. Irgendwie. Wir hoffen, dass die Kräfte reichen“, so Emils Eltern.

Die Freunde der Familie wollen nicht tatenlos zusehen. Sie bündeln alle Kräfte und organisieren eine große Registrierungsaktion, um Emil und auch anderen Patienten Hoffnung auf ein zweites Leben zu schenken. „Es ist so wichtig, dass sich möglichst viele Menschen als potenzielle Stammzellspender registrieren lassen. Denn nur dann können sie als Lebensretter gefunden werden“, weiß Silke Mayer, eine der Initiatoren der Aktion „Emil will leben.“ Die Aktion findet statt am:

Samstag, den 3. Februar 2018

von 11:00 bis 16:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Bechtsbüttel

Thuner Str. 20

38527 Meine

„Dass uns unsere Freunde so viel Zeit und Energie schenken, immer wieder Hilfe anbieten und diesen großen Hilfeaufruf starten, tausende Flugzettel verteilen, Plakate kleben, Firmen, Schulen, Vereine, Feuerwehr und Polizei kontaktieren und Gott und die Welt in Bewegung setzen, um uns zu helfen – das alles rührt mich jedes Mal zu Tränen“, gesteht Emils Mutter.

Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können.

Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.

Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft im Kampf gegen Blutkrebs auf Spendengelder angewiesen ist, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto

Sparkasse Hannover

IBAN: DE55 2505 0180 0910 0308 98

Stichwort: Emil

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 26 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb. Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, in Polen und in UK aktiv. Gemeinsam haben sie 7,8 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel.: 0221 940582-3528
steinbauer@dkms.de



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de